

*Erstlichen der Altar in der Capellen, wellichen Ihr Hw. und Gn. Herr von Weittingen Thumbpropst etc. wolsel. Ged. von Neuem machen lassen.*

*Darauf zwen zünnerne Leichter mit zwo gelben Wachskörzen.*

*Dann in der alten Behausung ain Casten:*

*darinnen ain Missale*

*ain clain alt Passauerisch Brevier*

*ain Crucifix von Holz*

*ain silbern vergulter Khelch sambt Zuegehör*

*ain Casula von weiß und roter Legatur mit silbern Porten*

*ain andere Casel von rotgewässerten Schamblot mit weiß seidern Pertln*

*zway zünerne Opferkändel sambt dem Plattl*

*ain Kiss von guldenem Löder.*

Bedeutenden Aufschwung nahm die Kapelle seit der Zeit, da Siegmund Carl Graf Castelbarco, seit 1697 Bischof von Chiemsee, den Zellhof innehatte. In dieser Zeit wurde die Zellhofkapelle zur Wallfahrt. Die Entstehung derselben entnehmen wir einem kulturhistorisch sehr interessanten Berichte des Mattseer



Fig. 349 Zellhof, Filialkirche, Außenansicht von Südwesten im Jahre 1910 (S. 358)

Stiftsdechanten Sebastian Wisinger an den Erzbischof Johann Ernst vom 2. August 1698: *Don Rocho de Comperis, Hofmeister des Bischofs von Chiemsee, hat sich motu proprio unterwunden, ain aus Holz geschnitztes Mariae Bildt auf einen großen Buchbaum in Zellbuchet hin aufzusetzen, außer Zweifel, dass solches Bild von den vorübergehenden Reisenden verehrt sollte werden. Zu diesem Ende, dann er alle Bäum ringweis herumb des Buchbaums hinweghacken und anstatt dessen hölzerne Gländer oder Betstuhl dahin machen, wie auch gewisse Weg in den Zellbuchet durch gemahlene Händt, welche zu ernannter Buche zeigten, aufstecken, nit weniger das eingefallene nächst beim See liegende Bründtl sub titulo aines Gesundtbründtls aufrichten und mit Tecto versehen, in Mainung den Kirchfartern ainen Unterstandt zu machen. Damit aber die Kirchfahrt einen guten Anfang gewünne, liess er von Franz Offner, Kramer in Mattsee, nun aber wohnhaft in dem neu aufgebauten Häusl in Zellbuchet negst beim Brindtl am See gewisse waxerne Opferbilder als Oxen, Küe und Pferdt, durch seine Diener kaufen und hengte an obbeschriebenen Buchbaum zu dem Mariäbild solche hinauf, welch wassernen Opfern gleich mehr gefolgt und ist die Kirchfahrt in kurzer Zeit solcher gestalten gewaxen und zuegenommen, mit etlich 100 waxernen Bildern behengt worden, in gleichen setzte Don Rocho ain*